

Holzfallerlager im Erlebniswald



Die Rückepferde vom Hof Isenberg zeigten wieder ihre Kraft beim Stämme ziehen. FOTO: MTR

Fortsetzung von Seite 1

Neu waren auch die kostenlosen Kutschfahrten zum großen Wertholzlagerplatz in Daldorf mit fachkundiger Begleitung. Forstdirektor Harald Nasse erklärte den Mitfahrern auf der Kutsche, was die hohe Qualität des Holzes in Schleswig-Holstein ausmacht. Ein besonderer Blickfang vor dem Waldhaus waren die beiden Kaltblutrückepferde von Familie Isenberg, die auch heute noch Holz aus dem Wald ziehen - wie es die sanften Riesen bereits vor über 100 Jahren gemacht haben. Erlebniswald-Leiter Stephan Mense zeigte sich zu-

frieden mit dem Auftakt in die Saison. „Trotz des schlechten Wetters, war das eine gelungene Veranstaltung.“ Wer sich nicht mit harten Naturmaterialien beschäftigen wollte, dem stand eine Gehegeführung bei Deutschlands größtem Husky-Familienrudel offen. Neben Infos und Kuschelekontakt mit den 20 Sibirischen Huskies stellte sich auch der Verein Husky-Sport e.V. vor. Dazu gab es viel Wissenswertes über die Hunderasse und ihre Haltung und anschließend eine Wanderung mit den Hunden buchen.

Holzernte, Basteln und Kuschele mit Huskies



Fanny-Mo Dunker aus Haby (links) und Freya Malinowsky aus Neumünster gefiel das Kuschele mit den Huskies am besten. FOTO: MTR

TRAPPENKAMP (MTR) Kreischende Motorsägen, fleißige Forstarbeiter, kräftige Zugpferde und Holz als vielseitiges Naturprodukt waren wieder im Erlebniswald zu bestaunen. „Das Basteln hat mir sehr gefallen“, sagte Michael Gundlach aus Hohenasperke. Der Siebenjährige fertigte ein Häuschen für Vögel. Denn die rund 600 Besucher des diesjährigen Holzfallerlagers konnten wie immer auch selbst Hand anlegen. Das galt natürlich nicht für das „Ern-

mende Feuer, Stockbrot und viele Aktionen zum Mitmachen. In diesem Jahr präsentierte die Ausbildungswerkstatt Rickling ein mobiles Sägewerk.

Fortsetzung auf Seite 2